Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Sparkasse Schönheide geöffnet jeden Wochentag bis Nachmittag 5 Uhr.

Wer eine **Wäschemangel** fürs Haus aufstellen oder einen unbenutzten Raum sehr gut rentabel machen will, lasse sich franco Prospect und Auskunft von der **Chemnitzer Wäschemangelfabrik Joh. Magirius** (vorm. Otto Ruppert) **Kappel-Chemnitz** kommen.

Rechnungs-Formulare empfiehlt **E. Hannebohn.**

Realschule mit Progymnasium

zu Auerbach i. Vogtl.

Die **Anmeldungen zur Osteraufnahme** werden möglichst bald erbeten; die persönliche Vorstellung der Schüler sowie die Vorlegung des letzten Schulzeugnisses (der Michaeliszensur) ist dabei erwünscht.

Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag, den 10. April** von 8 Uhr an statt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Zeugnisse (Geburts- oder Taufschein, letzter Impfschein, Schulzeugnis von Ostern) sind bis zu diesem Termin einzureichen.

Auerbach i. V., am 7. Januar 1899. **Dr. Müller.**

Realgymnasium zu Chemnitz.

Die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in das Realgymnasium für nächste Ostern werden in der Zeit vom 9. bis 17. Januar 1899. Mittwoch und Sonnabend 11—1 Uhr, an den übrigen Wochentagen 11—12 Uhr im Schulgebäude (Reitbahnstraße 30) entgegengenommen.

Persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht; Vorlegung des Geburts-, des Impfscheins und des letzten Schulzeugnisses ist nothwendig.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 10. April früh 7 Uhr.

Es wird — auch im Interesse der Schüler — gebeten, die Anmeldung rechtzeitig zu bewirken. Rath und Auskunft zu ertheilen ist der Unterzeichnete schon von jetzt an gern bereit.

Chemnitz, im Dezember 1898.

Rektor Prof. **Dr. Pflüger.**

Realschule mit Progymnasium Stollberg im Erzgebirge

— **ausgestattet mit allen Berechtigungen** —

beginnt ihr neues Schuljahr am **10. April 1899.**

Anmeldungen, bei denen vorzulegen sind: **Geburts-** oder **Taufschein, Impfschein** und **Schulzeugnis,** baldigst erbeten. **Gute** und **billige** Unterkunft in hiesigen Familien vermittelt und jede gewünschte Auskunft erteilt gern

Der Direktor Professor **Lösche.**

Ausstellung

der Mustersammlung der mit Unterstützung des Reichs nach Ostasien entsandten Kommission von Sachverständigen. Veranstaltet von der Handels- und Gewerbekammer Plauen in Verbindung mit dem Vogtländisch-Erzgebirgischen Industrie-Verein und dem Fabrikantenverein der Stickerei- und Spitzen-Industrie zu Plauen.

Vom 2. bis einschließlich den 14. Januar 1899.

Vormittags **9 bis 12 Uhr** und Nachmittags **2 bis 4 Uhr** in den Ausstellungssälen des I. u. II. Obergeschosses der **Königlichen Industrieschule zu Plauen.**

Zur Besichtigung dieser, insbesondere für die Textil-Industrie des Kammerbezirks Plauen wichtigen Sammlung **werden nur deutsche Interessenten** zugelassen. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. Damen haben ebenfalls Zutritt. Für die Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer, des Vogtländisch-Erzgebirgischen Industrievereins und des Fabrikantenvereins der Stickerei- und Spitzenindustrie ist der Eintritt frei.

Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferantin zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, offerirt

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,

*	zu M. 2.—	pr. Fl.
* *	„ „ 2.50	„ „
* * *	„ „ 3.—	„ „
* * * *	„ „ 3.50	„ „

Die Analysen des vereid. Chemikers lauten: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die besten französischen Cognacs und ist deshalb vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Alleinige Niederlage (Verkauf in 1/1 u. 1/2 Flaschen) für Eibenstock bei **Max Steinbach,** für Carlsfeld bei **Th. E. Müller.**

Obergebisse

vom Kaiserl. Patentamt unter Nr. 104895 gesetzlich geschützt, sind **nur bei mir zu haben.** Vorzüge derselben: Absolut festsitzend, ohne die Schleimhäute zu entzünden. Bedeutend schwächer, leichter u. haltbarer gegen früher und daher am meisten zu empfehlen.

Eugen Beyer,
Schönheide,
vis-à-vis der Post u. elektr. Werk.

Das von Herrn Haupt-Zollamts-Assistent Bemmann bewohnte

Logis

in meinem Hause, Bachstraße, ist sofort zu vermiethen.

A. Hirschberg.

Ein starkes

Arbeitspferd,

weil nicht für leichtes Gehen geeignet und einen kleinen, sogenannten **„Sportschlitten"** verkauft

Alban Meichsner.

Handelsschule.

Sonntag, den 8. Januar 1899, **abends 8 Uhr** in **„Stadt Leipzig"**

3. Unterhaltungsabend.

Pastor Sommer.

Gäste willkommen!

Schützen-Gesellschaft.

Unser Stiftungsball

findet morgen **Sonntag,** den 8. cr., **Abends 1/2 8 Uhr** im **Schützenhause** statt. Die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen werden um recht zahlreiche Betheiligung gebeten. Gäste sind willkommen.

Eibenstock, 3. Januar 1899. **Der Vorstand.**

Deutsches Haus.

Morgen **Sonntag,** von **Nachm. 4 Uhr** an

CONCERT und BALL.

Um 10 Uhr **Pfannkuchen-Polonaise.** Es ladet ergebenst ein

Oscar Schneider.

K. S. Militär-Verein Eibenstock.

Die ordentliche

General-Versammlung

findet morgen **Sonntag, den 8. Januar 1899, Nachm. 1/2 3 Uhr** im Saale des „Feldschlößchen" statt, zu deren allseitigen Betheiligung unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnung hierdurch kameradschaftlichst eingeladen wird.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.
Hermann Wagner.

Tagesordnung:

1) Richtigsprechung der Rechnung vom Jahre 1897.
2) Bekanntgabe der Rechnung für 1898 und Wahl der diesbezüglichen Revisoren.
3) Bericht des Vorstehers auf das Jahr 1898.
4) Neuwahl des Directoriums.
5) Wahl von 6 Ausschußmitgliedern.
6) Wahl eines Vergnügungsvorstehers und dessen Stellvertreters.

Metall-, Pfosten- u. Eichenholzsärge,

sowie **Kindersärge** in allen Preislagen hält stets am Lager

Adolf Kunz,
Eibenstock.

Eine Lebensrente

erwirbt sich Derjenige, welcher für eine alte deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft Versicherungen zum selbstständigen **Incasso** vermittelt. Off. unter **L. Z. 6712** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bürger-Sterbeverein

Eibenstock.

Sonntag, den 8. Januar, Nachmittags 3—6 Uhr: **Einzahlung der monatl. Steuern** und **Aufnahme neuer Mitglieder** im **Vereinslok. Meinels Restaurant.**

Wegen bevorstehendem Rechnungs-Abschluß werden die Restanten erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. **Der Vorstand.**

Wollen Sie Ihre **Wäsche** wirklich gut u. vortheilhaft waschen, so kaufen Sie

Elfenbein-Seife

oder **Elfenbein-Seifenpulver**

mit der Schutzmarke **„Elefant".** In fast allen **Colonialwaarenhandlungen** zu haben, doch achte man auf Schutzmarke **„Elefant"** u. verlange die **echte Elfenbein-Seife** von

Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.

Gabelsb. Stenogr.-Verein.

Dienstag, d. 10. d. M. nach der Uebung **Versammlung.** Donnerstag, den 12. u. Freitag, den 13. d. M. **Fortsetzung der Unterrichtsabende. Der Vorstand.**

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. kräft. Haar- u. Bartwuchses, u. ist all. Pomad., Tinct. u. Balsam. entschieden vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewiesen.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Versd. discr. p. Nachn. od. Eins. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.

Direkt ab Fabrik-

Platz Mittweida versende gegen Nachnahme an Private

ca. 76 cm br. **ungebl. Nessel** à m 26 Pf.
„ 83 „ „ „ **Köper-Barchent** à m 36 Pf.
„ 160 „ „ **Bettbuchstoff** à m 64 Pf.
„ 70 „ **coul. Hemdenbarchent** à m 39 Pf.

A. Alexander, Mittweida i. S.
Webwaaren-Niederlage.

Portofr. Probenversandt v. **Inletts, Bettdamast, Hemdentuch, Piquebarchent.**

Abonnements

auf das **„Amts- und Anzeigeblatt"** werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämmtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. Januar cr. erschienenen Nummern, soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.

Den fälligen Abonnements-Betrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabfolgen zu wollen.

Die Exped. d. Amtsbl.

Hustenheil

bestes Linderungsmittel bei Husten u. Heiserkeit; in Packeten à 10 Pf. zu haben bei **R. Schürer, E. verw. Handel, B. Löscher, G. Emil Tittel, E. Zenner, H. Pöhland, M. Steinbach.**

Thermometerstand.

	Minimum.	R.	Maximum.
4. Jan.	— 4,5 Grad		0,0 Grad.
5. „	— 3,7 „		+ 2,0 „

Für mein **Atelier** suche ich zu Ostern einen intelligenten jungen Mann als

Lehrling

einzustellen.

Heinrich Axtmann,
Hofphotograph, **Plauen i. Vgtl.,**
Bahnhofstraße 27.

Oberhemden.

Normalhemden, Unterhosen
Jacken, Shlipse
Kragen, Manschetten
Chemisettes, Serviteurs

C. G. Seidel, Eibenstock.

Plüß-Staufer-Kitt

in Tuben und Gläsern mehrfach mit **Gold-** und **Silber-Medaillenprämiirt,** seit 10 Jahren als das stärkste Binde- u. Klebmittel rühmlichst bekannt, somit das **Vorzüglichste** zum Kitten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt

Max Steinbach.

Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig und schön schmeckend versendet zu 40, 50, 60 und 80 Pfg. das Pfund, in Postkollis von 9 Pfd. an zollfrei. **Ferd. Rahmsdorff, Ottensen b. Hamburg.**

Für die uns beim Heimgange unseres theueren Entschlafenen, des Bäckermeisters Herrn

Friedrich Fürchtegott Grundig,

so vielfach gegebenen Beweise der Liebe und Theilnahme, sagen hierdurch den **herzlichsten Dank**

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Eibenstock, den 6. Januar 1899.

Das

Schweigen im Walde

von **Ludwig Ganghofer.**

Dieser neueste Roman des beliebten Erzählers eröffnet den Jahrgang 1899 der

Gartenlaube.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Bekanntmachung.

Diejenigen Beamten des **Bürger-Sterbevereins** in Eibenstock, zu deren Legitimation nach § 26 der Statuten die öffentliche Bekanntmachung erforderlich, sind:

Herr **Hermann Auerswald,** Vorsteher,
„ **Robert Flemmig,** dessen Stellvertreter,
„ **Ludwig Gläß,** Controleur und Schriftführer,
„ **Friedrich Flemmig,** dessen Stellvertreter,
„ **Ernst Horbach,** Ausschußmitglied.

Bürgersterbeverein Eibenstock, den 3. Januar 1899.

Hermann Auerswald,
Vorsteher.

Hierzu ein Illustrirtes Unterhaltungsblatt.